

HNO 2019 · 67:734–735

<https://doi.org/10.1007/s00106-019-00737-8>

© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2019



A. Aschendorff · S. Arndt

Universitätsklinik und Poliklinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Albert-Ludwigs Universität Freiburg, Freiburg, Deutschland

Festschrift für Roland Laszig



Abb. 1 ▲ Roland Laszig und seine Frau Christine

Wir freuen uns, anlässlich des 68. Geburtstags von Prof. em. Dr. med. Dr. h.c. mult. Roland Laszig im Oktober 2019 diese Festschrift vorzulegen. Sie greift aktuelle Themen der Cochlear-Implant-Versorgung und damit der auditorischen Rehabilitation auf. Die Beiträge beinhalten nicht nur audiologische Aspekte der einseitigen Taubheit, sondern auch klinisch-praktische Aspekte der Versorgung mit einem Cochleaimplantat (CI), sei es bei der einseitigen, aber auch der beidseitigen Taubheit, z. B. bei Innenohrfehlbildungen. Gerade die aktuellen Diskussionen um Mindestzahlen bei der CI-Operation und Qualitätskontrollen verlangen für eine hochqualitative CI-Versorgung von den operativen Zentren eine entsprechende Spezialisierung und die Kenntnis über aktuelle Forschungsergebnisse. Es ist uns eine besondere Freude, dieses Heft im Namen der Schülerinnen, Schüler und Freunde von Roland Laszig als Zeichen unserer Verbundenheit vorzulegen.

Zur Person Roland Laszig lässt sich ein bewegter Lebenslauf schildern. Nach

dem Studium der Humanmedizin an der Humboldt-Universität in Ostberlin, einer geglückten Flucht nach Westdeutschland und dem Fortsetzen des Studiums der Humanmedizin an der Universität Hamburg führte ihn seine Ausbildung zum HNO-Arzt über das Marienkrankenhaus Hamburg bei Prof. Dr. G. Neumann schließlich in die Medizinische Hochschule Hannover zu Prof. Dr. Dr. Ernst Lehnhardt. Hier wurde Roland Laszig frühzeitig in den Aufbau und die Entwicklung des Cochlear-Implant-Programms an der Medizinischen Hochschule eingebunden. Dies wurde letztlich zu einem Grundstein seiner Forschungstätigkeiten zur auditorischen Rehabilitation. Ein besonderer Schwerpunkt war die Mitentwicklung des Auditory Brainstem Implant für Patienten mit Neurofibromatose Typ II. Es folgte schließlich der Ruf auf den Lehrstuhl für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Dieses Ordinariat trat Roland Laszig am 01.04.1993 an. Er gründete das Implant Centrum Freiburg und leitete die Hals-Nasen-Ohren-Klinik bis zum Jahr 2019. Am 01.04.2019 übergab er die Klinik an seinen Nachfolger, Herrn Univ.-Prof. Dr. Andreas Knopf.

» Ein besonderer Schwerpunkt war die Mitentwicklung des Auditory Brainstem Implant

Viele Ehrenmitgliedschaften verschiedener Fachgesellschaften, aber auch Doktorwürden zahlreicher Universitäten zeichnen die weitere Tätigkeit von Roland Laszig aus. Eine intensive Publikationstätigkeit, die auch Buchbeiträge und natürlich das Lehrbuch *Praxis der Audiometrie* einschließt, belegt seine

Aktivität in Forschung und Lehre. Immer hat er uns, seine Schülerinnen und Schüler, ermutigt, selbstständig neue Wege zu gehen. Dies findet Ausdruck insbesondere in den Untersuchungen zur CI-Versorgung bei den verschiedensten Ätiologien, der Qualitätskontrolle der CI-Chirurgie, der auditorischen Rehabilitation der einseitigen Taubheit und vielem mehr.

Eine besondere Ehrung erfolgte im Jahr 2005 durch die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande durch den Bundespräsidenten.

Daneben hat er die Geschicke der Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde als Präsidiumsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie seit 2003 maßgeblich beeinflusst. Er war Präsident der Deutschen Gesellschaft für HNO-Heilkunde 2010 und 2011 sowie Generalsekretär 2012–2017. Seit 2016 ist er Editor in Chief der *European Archives of Oto-Rhino-Laryngology* und bleibt damit auch weiterhin der Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde wissenschaftlich verbunden. Neben diesen Tätigkeiten zeichnet ihn besonders der Einsatz im Förderverein „Tauben Kinder lernen hören e.V.“ in Freiburg aus. Er übernahm nach der Emeritierung 2019 den Vorsitz und bleibt damit auch dem Implant Centrum Freiburg verbunden. Während der gesamten Zeit wurde Roland Laszig durch seine Frau Dr. Christine Laszig, Ärztin für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, unterstützt (▣ Abb. 1). Wir sind uns ihres Einflusses auf manche Entscheidung in höchst positiver Weise bewusst.

Wir wünschen den Lesern dieser Festschrift viel Freude beim Lesen und bedanken uns bei Roland Laszig auf diesem Weg im Namen aller Schülerinnen und Schüler für die langjährige

Unterstützung, die persönliche Förderung und nicht zuletzt für die Loyalität. Wir wünschen ihm und seiner Frau von Herzen alles Gute und auch weiterhin „einen hohen Wirkungsgrad“.

Univ.-Prof. Dr. Antje Aschendorff
Leitung Sektion Cochlear Implant u. Ltd.
Oberärztin

Prof. Dr. Susan Arndt
Geschäftsführende Oberärztin

Korrespondenzadresse



Univ.-Prof. Dr. A. Aschendorff
Universitätsklinik und
Poliklinik für Hals-Nasen-
Ohren-Heilkunde, Albert-
Ludwigs Universität Freiburg
Killianstr. 5, 79106 Freiburg,
Deutschland
antje.aschendorff@uniklinik-
freiburg.de



Prof. Dr. S. Arndt
Universitätsklinik und
Poliklinik für Hals-Nasen-
Ohren-Heilkunde, Albert-
Ludwigs Universität Freiburg
Killianstr. 5, 79106 Freiburg,
Deutschland
susan.arndt@uniklinik-
freiburg.de

Interessenkonflikt. A. Aschendorff und S. Arndt geben an, dass kein Interessenkonflikt besteht.



Für Autoren der Zeitschrift *HNO*

Manuskripte online einreichen

Unsere ausführlichen Autorenleitfäden und Musterbeiträge finden Sie online unter „Hinweise für Autoren“ auf: www.HNO.springer.de

Manuskripteinreichung

(alle Rubriken außer CME Zertifizierte Fortbildung):

Bitte reichen Sie Ihre Manuskripte ausschließlich über das Online-System „Editorial Manager“ ein. Wählen Sie hierzu auf der Zeitschriftenhomepage www.HNO.springer.de den Navigationspunkt „Für Autoren“ und anschließend „Manuskript online einreichen“ oder folgenden QR-Code:



Bitte beachten Sie, dass bei jeder Einreichung das Formular „Angaben zum Interessenkonflikt“ beigelegt sein muss.

Nach der erstmaligen Registrierung finden Sie unter „Author Login“ alle notwendigen Hinweise, wie Sie Ihren Beitrag hochladen können.

Bei Fragen zur Einreichung wenden Sie sich bitte an:
Elisabeth Althaus
Springer Medizin Verlag GmbH
Forststraße 31
42697 Solingen
E-Mail: Elisabeth.Aldhaus@springer.com

Bitte reichen Sie Ihren Beitrag in deutscher Sprache ein, eine englische Version kann nur nach Aufforderung durch die Schriftleitung oder die Gutachter in den Rubriken „Übersichten“ bzw. „Originalien“ zusätzlich erscheinen.

Bitte beachten Sie, dass Artikel der Rubrik „CME Zertifizierte Fortbildung“ weiterhin per E-Mail an die zuständigen Herausgeber eingereicht werden. Die Adressen finden Sie unter www.HNO.springer.de